

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 18

Ausgabe Oktober 2015

Auflage: 700 St.



Erntedank 2015 in Stallwang



Bilder: Hans Aumer

www.stallwang.de

Liebe Leserinnen und Leser,

am 15.11.2015 ist Volkstrauertag. Hier wird den Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege gedacht. Gerade in der heutigen Zeit, in der in vielen Teilen der Erde Krieg geführt wird und tausende Menschen sterben oder um ihr Leben fürchten sollten wir innehalten und uns daran erinnern, welches Leid Gewalt und Krieg mit sich bringt!

Anregungen und Wünsche bitte per E-Mail an redaktion@stallwang.de oder direkt in der Gemeinde abgeben.

Herzliche Grüße vom Redaktionsteam

Redaktionsschluss

für die Oktober Ausgabe ist der **18. 11. 2015!**

Öffnungszeiten Wertstoffhof in der Winterzeit

Der Wertstoffhof Haidhof-Au ist in der Winterzeit (ab Dienstag, 27. Oktober) wie folgt geöffnet:

Dienstag und Freitag: 14.00 – 16.00 Uhr

Samstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Suche Reinigungskraft

für Privathaushalt
1 X pro Woche, 3-4 Std.
Tel. 09964/264

Fernseh · Video · HiFi

ANTENNENBAU

**SCHLOSSER**
94375 Stallwang · Tel. 09964/232

Ihr Spezialist
für Sat-Anlagen
Eigene
Fachwerkstätte

**Gallner**
Stallwang Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000

Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung**
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00

Kontakt: Tel. 09964/9680

E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Redaktionsteam

Max Dietl

Michael Eisler

Andrea Kraus

Ursula Poiger

Andrea Völkl

Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0

redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang,
Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 675 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15,
94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden
Haushalt in Stallwang kostenlos.

Einladung

Die Kindertagesstätte Stallwang lädt die gesamte Bevölkerung recht herzlich zum Martinsfest ein!

- Mittwoch, 11. November 17:00 Uhr Wortgottesdienst in der Kirche (wird von den Kindern gestaltet)
- Anschließend Laternenumzug zum Festplatz
- Lieder + Martinsspiel
- Punsch und Buffet - Bitte Tasse mitbringen!!

Thomas Nadler

Fliesenlegermeister

Verlegung von Fliesen u. Naturstein

Tel. 09964 / 601430 , H.: 0170/1860924

Stützenbrunn 7 94375 Stallwang




Mobile Krankenpflege

Marianne Maier

staatl. geprüfte Krankenschwester

Rammersberg 17 · Hunderdorf

Tel. 09961/359

 **Dipl.-Ing. Albert Stoll Architekt**
Stallwang
- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge
albertstoll@live.de
☎ 09964-611600

mazda

AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle

Telefon 0 99 64/2 35

175
JAHRE



Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Julia und Josef Schmidbauer, Stallwang zur Geburt des kleinen Fabian vom 18.09.2015 sowie Kathrina und Stefan Bruckbauer, Haidhof-Au zur Geburt der kleinen Lisa vom 09.10.2015.

Geburtstage

Im November können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

01.11.2015 Hermann Silberbauer, Wetzelsberg 70 Jahre
02.11.2015 Franz Grimm, Stallwang 65 Jahre
16.11.2015 Elisabeth Hierl, Stallwang 75 Jahre
21.11.2015 Adolf Lex, Stallwang 75 Jahre
22.11.2015 Oleg Tschemerinski, Stallwang 65 Jahre
29.11.2015 Helmut Schott, Stallwang 65 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im Oktober oder November Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Nicht vergessen

Bücherei-Team

„Stricken, Häkeln und noch mehr“
Zeit: jeden Donnerstag um 19.30 Uhr
Ort: Stallwang, Bücherei – Schule

Pfarreiengemeinschaft

Vortrag: „Stallwang vor über 100 Jahren“
Zeit: Donnerstag, 29. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Ort: Stallwang, Pfarrheim

Schützenverein „Waldeslust“ Landorf

Schießbeginn
Zeit: Freitag, 06. November 2015, 19.30 Uhr
Ort: Landorf, beim Jogl

Blaskapelle Stallwang

Musikantenfest
Zeit: Samstag, 07. November 2015, 19.00 Uhr
Ort: Stallwang, Bürgersaal

Kindertagesstätte Stallwang

Martinsfest
Zeit: Mittwoch, 11. November 2015, 17.00 Uhr
Ort: Stallwang, Kindertagesstätte

Gemeindepартnerschaftsverein deutsch-ungarische Freundschaft

Mitgliederversammlung
Zeit: Mittwoch, 11. November 2015, 19.30 Uhr
Ort: Stallwang, Gasthaus „Zur Post“

Förderverein „Zukunft Stallwang“

Jahreshauptversammlung
Zeit: Freitag, 13. November 2015, 19.00 Uhr
Ort: Stallwang, Gasthaus „Zur Post“

Sparclubfeier

Zeit: Freitag, 13. November 2015, 20.00 Uhr
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Laußer

OGV Stallwang

Schmankerl-Büffet
Zeit: Samstag, 14. November 2015, 18.30 Uhr
Ort: Stallwang, Bürgersaal

KSK Stallwang

Volkstrauertag
Zeit: Sonntag, 15. November 2015

KSK Wetzelsberg-Schönstein

Jahresfest
Zeit: Sonntag, 15. November 2015, 8.00 Uhr

KDFB – KAB Wetzelsberg

Adventsbasar
Zeit: Sonntag, 22. November 2015, 8.00 Uhr
Ort: Wetzelsberg

SV Wetzelsberg

Jahreshauptversammlung
Zeit: Sonntag, 22. November 2015, 8.15 Uhr
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Laußer

JU Stallwang- Loitzendorf

Grasoberl Turnier
Zeit: Sonntag, 22. November 2015, 13.30 Uhr

Landfrauen Stallwang-Landorf

Adventskranzbinden
Zeit: Montag, 23. November 2015, 12.30 Uhr
Ort: Unimoghalle im Gebäudegebäude Stallwang

Gemeinde Stallwang

Bürgerversammlung
Zeit: Mittwoch, 25. November 2015, 19.30 Uhr
Ort: Stallwang, Gasthaus „Zur Post“
Bürgerversammlung
Zeit: Donnerstag, 26. November 2015, 19.30 Uhr
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Laußer

Besuch des Bischofs Rudolf Vorderholzer

Zeit: Sonntag, 29.11.2015
Pfarreiengemeinschaft Gemeinde Stallwang

Rundholz Graf

Hofstetten 6 · 94354 Haselbach
Tel. 09961 7775 · Fax 09961 7757
E-Mail: rundholz-graf@t-online.de

Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Gemeinderatssitzung vom 17. 09. 2015

Auszug aus der Sitzungsniederschrift vom 17.09.2015

I. Öffentlicher Teil

128. Änderung zur Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 6 (Bauanträge) und 11 (Überörtliche Rechnungsprüfung) werden von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

129. Turnusmäßige Wartung der Straßenbeleuchtung;

a) Information zur möglichen Umstellung auf LED-Lampen durch Bayernwerk AG

b) Beratung, ggf. Beschlussfassung

Zur Behandlung dieses Sitzungsgegenstandes kann BGM Dietl den Vertreter der Bayernwerk AG, Herrn Seebauer begrüßen. Die Bayernwerk AG führt gemäß dem geltenden Wartungsvertrag alle fünf Jahre die turnusmäßige Wartung der Straßenbeleuchtung durch. Diese steht heuer wieder an. In diesem Zusammenhang bietet sich für Gemeinden oft die Umstellung auf Energiesparleuchten bzw. LED an, weil die Firma mit entsprechendem Hub-Steiger bereits vor Ort ist und so kostengünstiger einen Austausch vornehmen kann.

Herr Seebauer erläutert kurz den aktuellen Bestand der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Stallwang. Es sind noch sog. HME-Leuchten (Quecksilberdampfleuchten) vorhanden, für die seit 01.04.2015 keine Ersatzleuchten mehr in den Markt gebracht werden dürfen. Restbestände dürfen aufgebraucht werden. Außerdem sind HS-Leuchten (Gelblicht) und TCL-Leuchten (Kompakt-Energiesparleuchten) im Einsatz. Insgesamt sind in der Gemeinde Stallwang 255 Leuchten aufgestellt mit einem Energieverbrauch von jährlich rund 75.000 KW/h. Durch die Umstellung auf Energiesparleuchten bzw. LED könnte dieser reduziert werden. Hierzu werden folgende Varianten vorgestellt:

Variante 1 (Umstellung bei 179 Leuchten auf LED)

Mit dieser Variante würden 89 Pilzleuchten und 19 Kofferleuchten mit neuem Kopf in LED umgestellt und 71 Vierkant-Leuchten mit einem neuen LED-Modul. Die Stromeinsparung wäre bei rund 41.500 KW/h, was eine Einsparung von 69% des bisherigen Stromverbrauchs bedeutet. Die Investitionskosten von rund 85.000 €, würden sich in 10,23 Jahren amortisieren.

Variante 2 (Umstellung bei 108 Leuchten auf LED und 71 Leuchten auf TC-TEL)

Mit dieser Variante würden 89 Pilzleuchten und 19 Kofferleuchten mit neuem Kopf in LED umgestellt und 71 Vierkant-Leuchten auf ein neues TC-TEL-Modul. Die Stromeinsparung wäre bei rund 41.000 KW/h, was eine Einsparung von 68% des bisherigen Stromverbrauchs bedeutet. Die Investitionskosten von rund 63.300 €, würden sich in 7,72 Jahren amortisieren.

Variante 3 (Umstellung bei 19 Leuchten auf LED und 160 Leuchten auf TC-TEL)

Mit dieser Variante würden 19 Kofferleuchten mit neuem Kopf in LED umgestellt und 89 Pilzleuchten und 71 Vierkant-Leuchten auf ein neues TC-TEL-Modul. Die

Stromeinsparung wäre bei rund 34.400 KW/h, was eine Einsparung von 57% des bisherigen Stromverbrauchs bedeutet. Die Investitionskosten von rund 27.800 €, würden sich in 4,03 Jahren amortisieren.

Variante 4 (keine Umstellung, lediglich Austausch der Leuchtmittel)

Keine Investitionskosten, keine Einsparungen, Ersatzleuchten für HME-Leuchten werden nach 1-2 Jahren nicht mehr zu erwerben sein.

Im Folgenden diskutieren die Mitglieder des Gemeinderates über die vorgestellten Varianten. Die Variante 1 scheidet sicherlich an den immensen Investitionskosten. Die Variante 2 kann man sich schon vorstellen, denn dann wären 108 teilweise über 40 Jahre alte Leuchten mit einem neuen Kopf und einem LED-Leuchtmittel ausgerüstet. Trotzdem sind die Investitionskosten mit rund 63.300 € immer noch hoch. Die Variante 3 hätte die niedrigsten Investitionskosten und würde sich auf rund 4 Jahren amortisieren, jedoch hat man dann weiterhin die alten Köpfe installiert und lediglich 19 Kofferleuchten auf LED umgestellt.

In diesem Zusammenhang wird auch ergänzt, dass die Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Schönstein und Wetzelsberg von dieser Umstellung nicht betroffen sind, da hier vor kurzem erst auf Energiesparleuchten umgestellt wurde.

Um die Finanzierung der Umstellungsaktion nach der Variante 2 für die Gemeinde Stallwang leichter gestalten zu können, kann Herr Seebauer die Fälligkeit der Investitionskosten in Höhe von rund 63.300 € auf drei gleichgroße Raten in Aussicht stellen, so dass die Kosten auf drei Haushaltsjahre (2015, 2016, 2017) verteilt werden können. Die Mitglieder des Gemeinderates diskutieren zwischen den beiden Varianten 2 und 3.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich Variante 2 zu

130. Erneuerung der Hauptwasserleitung Wetzelsberg;

a) Vorstellung der Planung durch das Büro MKS Ascha

b) Beratung, ggf. Beschlussfassung

Zur Behandlung dieses Sitzungsgegenstandes kann BGM Dietl vom Planungsbüro MKS Ascha, Frau Bauer begrüßen. Frau Bauer erklärt kurz den derzeit vorhandenen Bestand der Hauptwasserleitung und weist darauf hin, dass neben dem maroden Leitungsnetz auch einzelne Absperrschieber nicht mehr funktionieren. Außerdem hat derzeit nicht jeder Grundstücksanschluss einen eigenen Absperrschieber.

In der nun vorliegenden Planung sind auch sog. Streckenschieber eingeplant, damit einzelne Teilbereiche bei Bedarf ebenfalls abgesperrt werden können. Über die notwendige Anzahl der Streckenschieber wird mit der Gemeinde Rücksprache gehalten. Die anstehende Baumaßnahme Erneuerung der Hauptwasserleitung Wetzelsberg umfasst rund 1.100 Meter Hauptleitung und rund 45 Grundstücksanschlüsse. Die Baukosten werden auf netto rund 296.500 € geschätzt. Bezüglich einer etwaigen Mit-Verlegung eines Leerrohres für den Breitbandausbau wird sich dies kurzfristig ergeben, wenn der Netzbetreiber, der den Zuschlag für den Breitbandausbau erhält, bekannt ist.

Da die privaten Grundstücksanschlüsse bis zur Übergabestelle im Haus überwiegend noch aus alten maroden Eisenleitungen bestehen, wird der gleichzeitige Austausch dieser Leitungen dringend empfohlen. Dies sollte dann der jeweilige Grundstückseigentümer mit der dann beauftragten Baufirma bzw. in Eigenregie regeln.

Frau Bauer erläutert weiter, dass die zeitliche Umsetzung wie folgt möglich sei:

- *Öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme im Dezember 2015*
- *Submission Ende Januar 2016*
- *Vergabe und außerordentliche Bürgerversammlung im Februar 2016*
- *Baubeginn ab Frühjahr 2016*

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss: Nach Kenntnisnahme des vorgestellten Entwurfs für die Erneuerung der Hauptwasserleitung in Wetzelsberg mit geschätzten Baukosten von netto rund 296.500 € besteht mit dieser vollinhaltlich Einverständnis. Das Büro MKS Ascha wird beauftragt, entsprechend dem Zeitplan (Öffentliche Ausschreibung und Submission bis Ende Januar 2016, Vergabe und außerordentliche Bürgerversammlung im Februar 2016 und Baubeginn im Frühjahr 2016) das Verfahren fortzusetzen.

131. Erweiterung Wohnbaugebiet „WA Aumerhöhe“

Vorstellung und Beratung des Vorentwurfs, ggf. Aufstellungsbeschluss

Zur Behandlung dieses Sitzungsgegenstandes kann BGM Dietl vom Planungsbüro MKS Herrn Bardas begrüßen. Herr Bardas stellt nochmal kurz die nun festgelegte Variante 7 mit den in der letzten Sitzung von den Mitgliedern des Gemeinderates vorgetragenen Änderungen vor. Die bisherige Einteilung der Parzellen 1-4 konnte auf drei Parzellen reduziert werden, so dass nun auch die jetzige Parzelle 1 eine günstigere Hofzufahrt hat. Außerdem wurde östlich zum Baugebiet ein Spielplatz eingeplant. Die vorgeschriebene Ortsrandeingrünung erfolgt über die Festsetzung als private Grünflächen, so wird kein separater Pflegeweg für die Gemeinde benötigt. Bei einer späteren Detailplanung muss noch geklärt werden, ob das vorhandene Regenrückhaltebecken auch für die Baugebiets-Erweiterung ausreichend ist.

Die vorläufige Kostenschätzung für die Erschließung des Baugebietes beziffert Herr Bardas für Verkehrsanlagen, Grünflächen mit Bepflanzung, Beleuchtung, Schmutz- und Regenwasserkanal sowie Trinkwasser mit Grundstücksanschlüssen und Ausgleichsflächen mit Baukosten von brutto rund 480.000 €.

Die Mitglieder des Gemeinderates sind mit der vorgestellten Variante 7 mit den hierzu erfolgten Erläuterungen einverstanden, so dass auf dieser Grundlage der Beschluss über den Beginn des Bauleitplanverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans erfolgen kann.

Die Mitglieder des Gemeinderates fassen folgenden einstimmigen Beschluss:

Für die Ausweisung eines Wohnbaugebietes auf den Grundstücken Fl. Nrn. 1803 TFl. 1804, 1805 und 1806, je Gemarkung Stallwang wird die Änderung des Flächen-

nutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan mittels Deckblatt Nr. 6 und die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungs- und Grünordnungsplan beschlossen. Für die Erarbeitung des Planentwurfs wird das Büro MKS, Architekten und Ingenieure aus Ascha beauftragt.

132. Einbeziehungssatzung östlich von Stallwang; Beratung, Beschlussfassung zum Antrag auf Änderung der Festsetzungen zum Bau eines Wohnhauses mit fünf Wohneinheiten

Die Eigentümer des Grundstücks Fl. Nr. 1924, Gemarkung Stallwang, für das der Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung östlich von Stallwang gilt, beantragen mit Schreiben vom 07.09.2015 die Änderung der Festsetzungen zum Bau eines Mehrfamilienhauses mit fünf Wohneinheiten (bisher max. drei Wohneinheiten festgesetzt). Für das geplante Vorhaben wären folgende Änderungen erforderlich:

- *Wandhöhe 8,50m Oberkante Attika statt bisher 6,50m*
- *Leichtgeneigtes innenliegendes Flachdach mit umlaufender Attika statt bisher Satteldach*
- *Schaffung der erforderlichen Parkplätze auf dem eigenen Grundstück.*

Die Mitglieder des Gemeinderates begrüßen grundsätzlich Bauvorhaben zur Schaffung von weiterem Wohnraum in Stallwang. Trotzdem muss dieses Vorhaben aufgrund der unzureichenden straßenmäßigen Erschließung mit besonderer Sorgfalt betrachtet werden. BGM Dietl hat hierzu letzten Montag mit den Mitgliedern des Bauausschusses die Lage vor Ort besichtigt. Ungeklärt sind derzeit offene Fragen unter anderem wie, ob die straßenmäßige Erschließung ausreichend ist, die Ver- und Entsorgungsleitungen ausreichend vorhanden sind und der Winterdienst erforderlich bzw. dann auch möglich ist. Die unmittelbar betroffenen Grundstücksangrenzer Falter und Utzat sind heute ebenfalls in der Sitzung anwesend und melden bei der jeweiligen Wortmeldung ihre Bedenken an. BGM Dietl empfiehlt deshalb, vor einer abschließenden Entscheidung im Gemeinderat über den vorliegenden Antrag zunächst die offenen Fragen zu klären und dann erneut im Gemeinderat darüber zu beraten.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss: Nach Kenntnisnahme vom vorliegenden Antrag der Eigentümer des Grundstücks Fl. Nr. 1924, Gemarkung Stallwang auf Änderung der Festsetzungen in der Einbeziehungssatzung östlich von Stallwang zum Bau eines Mehrfamilienhauses mit fünf Wohneinheiten wird zurückgestellt. Die noch ungeklärten, offenen Fragen sind zu klären, dann erfolgt eine erneute Behandlung im Gemeinderat.

133. Errichtung eines Buswartehäuschen; Beratung, Beschlussfassung zum Antrag auf Errichtung eines Buswartehäuschens in Untermannbach

Für die Bushaltestelle Untermannbach an der Kreisstraße SR69 wird die Errichtung eines Buswartehäuschens beantragt. Dort hält sowohl der Schulbus für die Grund- und Mittelschule Stallwang als auch der Linienbus nach Straubing (bzw. auch nach Bogen mit Umstieg in Stallwang). Da auch in naher Zukunft einige Schülerinnen und Schüler an dieser Haltestelle zusteigen, wird die Antrag-

stellung befürwortet und zuständigkeithalber an das Landratsamt Straubing-Bogen weitergeleitet. Etwaige Unterhaltungskosten bzw. erforderlicher Winterdienst erfolgt durch die Gemeinde Stallwang.

134. Beschilderung Gewerbegebiet Haidhof-Au bzw. Leitsystem im Gemeindegebiet;

Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung

Von Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet Haidhof-Au und im Gemeindegebiet wird die teilweise schlechte Beschilderung zu den Betriebsstätten moniert. Vor allem durch den Doppelnamen „Haidhof-Au“ kommt es bei Zulieferern immer wieder zu Irrtümern und landet dann oft entweder in Haidhof oder in Au. Als Verbesserung wird die Einrichtung eines sog. Leitsystems mit einheitlicher Beschilderung ins Gespräch gebracht. Dieses System könnte dann auf das ganze Gemeindegebiet ausgeweitet werden. Bei einer beabsichtigten Beschilderung des Gewerbegebietes Haidhof-Au müsste eine entsprechende Abstimmung mit der Gemeinde Loitzendorf erfolgen. Bei Hinweisschildern für Betriebe könnten sich die Betriebe an den Kosten beteiligen, da die Beschilderung ja auch einen Werbeeffect mit sich bringt. Hierzu müsste vorab bei den Betrieben ein mögliches Interesse abgefragt werden. Bei Standorten entlang von Kreis- und Staatsstraßen würde das Einverständnis des Straßenbauasträgers erforderlich sein.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Einrichtung einer einheitlichen Beschilderung im Gewerbegebiet Haidhof-Au bzw. im Gemeindegebiet wird grundsätzlich befürwortet. Es sollen Vorschläge mit entsprechenden Kostenvoranschlägen erarbeitet werden und dem Gemeinderat zur weiteren Behandlung erneut vorgelegt werden.

135. Bauleitplanung Gemeinde Konzell;

135a. Stellungnahme als Nachbargemeinde bei Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Haid II“ durch Deckblatt Nr. 1

Nach Kenntnisnahme vom Inhalt des Bauleitplanverfahrens Änderung des Bebauungsplans mit Grünordnungsplan „Haid II“ durch Deckblatt Nr. 1 besteht Einverständnis und werden keine Anregungen bzw. Bedenken vorgebracht.

135b. Stellungnahme als Nachbargemeinde bei Aufstellung einer Einbeziehungssatzung für den Ort Denkzell

Nach Kenntnisnahme vom Inhalt des Bauleitplanverfahrens zur Aufstellung einer Einbeziehungssatzung für den Ort Denkzell besteht Einverständnis und werden keine Anregungen bzw. Bedenken vorgebracht.

136. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

a) Einführung „Jugendtaxi“ im Landkreis

Ende Oktober 2015 soll das sogenannte „Jugendtaxi“ im Landkreis Straubing-Bogen eingeführt werden und löst den Freizeitbus ab, der aufgrund der ständig nachlassenden Nachfrage eingestellt wurde. Das Angebot richtet sich an Jugendliche von 14 bis 26 Jahren. Diese können zum halben Preis Wertschecks erwerben und mit diesen ihre Taxifahrten an den Freitag- und Samstagabenden sowie an den Abenden vor den Feiertagen

jeweils von 18.00 Uhr bis 06.00 Uhr morgens bezahlen. Die anderen 50% der Kosten übernimmt vorerst komplett der Landkreis Straubing-Bogen, der die Fördergelder für den Freizeitbus in gleicher Höhe für das Jugendtaxi zur Verfügung stellt. Verkaufsstelle für die Wertschecks ist neben dem Kreisjugendring (inkl. Möglichkeit der Online-Bestellung) auch die Geschäftsstelle der VG Stallwang zu den üblichen Öffnungszeiten.

b) SV Wetzelsberg – Abschluss der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen

Der SV Wetzelsberg lädt zusammen mit der KLJB Wetzelsberg zu einer Feierlichkeit anlässlich des Abschlusses der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Sportheim Wetzelsberg ein. Die Feierlichkeit findet am Samstag, 10.10.2015 ab 19 Uhr im Sportheim Wetzelsberg statt und es sind hierzu der Bürgermeister und die Gemeinderäte herzlich eingeladen.

c) 25-jähriges Bestehen des „Menachtaler Pferdevereins“

Zum 25-jährigen Bestehen des „Menachtaler Pferdevereins“ findet am kommenden Wochenende 19./20.09.2015 auf der Klett-Festwiese in Konzell eine Feierlichkeit. Zum Tag der Gemeinden und Vereine wird hierzu am Samstag, 19.09.2015 um 19.30 Uhr eingeladen.

d) Karmeliten-Fest im Gasthaus Ettl, Rattiszell

Die Karmeliten-Brauerei lädt zu einem Fest am Donnerstag, 24.09.2015 im Gasthaus Ettl, Rattiszell ein. Hierzu sind neben den Bürgermeistern auch die Gemeinderäte herzlich willkommen.

e) Bau von Carport auf Grundstück Kirchberg 13, Stallwang

Die Mitglieder des Gemeinderates werden über das Bauvorhaben Kirchberg 13, Stallwang zum Bau von zwei Carports auf dem Grundstück Kirchberg 13, Stallwang (Fl. Nr. 1555, Gemarkung Stallwang) informiert. Da die Vorhaben im Innenbereich liegen und jeweils die maximale Grundfläche von 50qm nicht übersteigen, sind beide Carports genehmigungsfrei nach der BayBO. Dies zur Kenntnisnahme.

Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an

 HIW HORNBERGER, ILLNER, WENY Gesellschaft von Architekten mbH	LANDSHUTER STR. 23 94315 STRAUBING TELEFON 09421/96364-0 TELEFAX 09421/96364-24 e-mail: info@architekten-hiw.de
---	--

 Haus- und Montageservice	 kompetent – zuverlässig preisgünstig – schnell
Christian Seigner Wetzelsberg 18 94375 Stallwang	Tel.: 099 64/60 13 44 Mobil: 01 51/28 29 35 35 Mail: christian_seigner@t-online.de
	 24 h – Service

 Ihr Einrichtungshaus am Gallner SOCHOR	94375 STALLWANG Chamer Straße 8 Telefon 099 64/61 00 30 Telefax 099 64/61 00 31
--	--

Neues aus der Kindertagesstätte und der Schule

Geschenk mit Herz

Die Kindertagesstätte beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an der Weihnachtspäckchen-Aktion „Geschenk mit Herz“, eine Aktion der Hilfsorganisation humedica e.V. und Sternstunden e.V. und dem Bayerischen Rundfunk. In diesem Jahr gehen die Päckchen auf die Reise zu Kindern im Kosovo, in der Ukraine, in Albanien, Rumänien, Serbien, der Republik Moldau und Bayern. Damit die Geschenke rechtzeitig zu Weihnachten die Kinder erreichen, sollen die Geschenke spätestens bis Mittwoch, 11. November abgegeben werden. Die Kindertagesstätte ist Sammelstelle, Flyer liegen in verschiedenen Geschäften am Ort aus.

Erntedank



Momentan dreht sich im Kindergarten alles um das Thema Herbst. Am Freitag, 2. Oktober feierten die Erzieherinnen mit den Kindern ein kleines Erntedankfest. In der Turnhalle wurde ein Wortgottesdienst gestaltet. Anschließend gab es Brotzeitbuffet mit allem was der Herbst an Speisen zu bieten hat.

Vom Apfel zum Saft



Obwohl dieses Jahr die Apfelernte nicht so reichlich war, konnte wieder Apfelsaft gepresst werden. Auch die Kindergartenkinder halfen fleißig beim sammeln und schauten dem Elternbeirat beim Einkochen des Saftes über die Schultern.

Landfrauen spenden 800 Euro für Schulsport

Am Donnerstag kamen die Ortsbäuerinnen aus Stallwang und Landorf, Sieglinde Vielreicher und Ursula Poiger mit ihren Stellvertreterinnen Frieda Steinkirchner und Marianne Pflügl, an die Grund- und Hauptschule Stallwang, um eine Spende von 800 Euro zu überreichen. Schulleiterin Eva Hoffmann, Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzender Max Dietl sowie die Vorsitzende des Elternbeirats, Alexandra Kötterl, nahmen den Betrag mit Freude und Dankbarkeit entgegen. Die Landfrauen haben das ganze Jahr über verschiedene Aktionen. Es wird fleißig gebacken und gebastelt. Das gespendete Geld stammt aus dem Erlös vom Kaffee- und Kuchenverkauf beim Frühjahrsmarkt und vom letztjährigen Adventkranzbinden. Es soll zur Anschaffung von zwei neuen Fußballtoren für den Schulsportplatz verwendet werden. Im Sportunterricht und in den Pausen wird das Gelände von den Schülern gerne für Fußballspiele in Beschlag genommen.



Bild: Die Vertreterinnen der Landfrauen (vorne) bei der Spendenübergabe an die Schule.

Bericht Andrea Vökl

Neuer Elternbeirat in der Grundschule gewählt



vorne (von links nach rechts) Martina Staudacher, Angelika Daiminger hinten (von links nach rechts) Johanna Sochor, Alexandra Kötterl, Daniela Krieger, Renate Stahl, Bgm. Max Dietl, Marion Kiermaier, Rektorin Eva Hoffmann Nicht mit auf dem Foto ist Frau Sabrina Fleischmann

Spende für die Kita vom Postwirt



Hoherfreut nahm das Team der Kindertagesstätte zur Kenntnis, dass die neuen Inhaber vom Gasthaus "Zur Post" aus dem Erlös der Einstandsfeier für die Kindertagesstätte spenden wollen. Letzte Woche besuchte nun der Postwirt zusammen mit dem Bürgermeister die Einrichtung und übergab an die Kita-Leitung 370 € und kündigte gleichzeitig an: "Vielleicht machen wir nächstes Jahr wieder etwas"

Neuer Elternbeirat für die Kita



Zu einem ersten Elternabend trafen sich die Eltern der Kindertagesstätte in der Turnhalle der Einrichtung, um aus ihren Reihen einen Elternbeirat zu wählen. Die scheidende Elternbeiratsvorsitzende Andrea Fuidl ging bei ihrem Rechenschaftsbericht auf die zahlreichen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres ein. Viele außerordentliche Anschaffungen wurden dadurch ermöglicht. Neben dem Martinsfest und Weihnachtsmarkt war das Sommerfest ein herausragendes Ereignis. Für die Unterstützung bei der Umsetzung bedankte sich Fuidl nicht nur bei ihren Elternbeiratskolleginnen sondern bei der gesamten Elternschaft. Jedoch war der Elternbeirat nicht nur für Feste zuständig, sondern wurde in vielen Bereichen in vier Beiratssitzungen beratend tätig. Bürgermeister Max Dietl betonte bei seinem Grußwort seinen Respekt und Anerkennung für die Leistung des Elternbeirats. Als Träger der Einrichtung

freue er sich über die gute Zusammenarbeit von Elternbeirat, Team und Gemeinde und betonte die Bedeutung der Kinder als „unsere Zukunft“. So werde in die Qualität der Einrichtung neben Renovierungsmaßnahmen auch mit einem sehr guten Personalschlüssel investiert. Leiterin Rosi Deser bedankte sich beim scheidenden Elternbeirat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und sagte, man schaue auf ein erfolgreiches und harmonisches Jahr zurück.

Der neue Elternbeirat für das Kita-Jahr 2015/16 stellt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende ist Martina Fuchs und Stellvertreterin Renate Stahl. Ihnen zur Seite stehen als Beisitzerinnen Karin Denk und Daniela Junker. Die vier Ersatzleute sind Sabine Roselieb, Manuela Stahl, Marion Kiermaier und Heidi Stegbauer.

Langjährige Elternbeiratsvorsitzende verabschiedet



Ein ganz besonderes Dankeschön ging an Andrea Fuidl. Sie hat über fünf Jahre dem Elternbeirat der Kindertagesstätte angehört und war davon vier Jahre Vorsitzende. Sie war stets Ansprechpartner für Eltern und für das Team. Dieses Engagement sei nicht selbstverständlich, so Bürgermeister Max Dietl und verdiene Lob und Anerkennung. Mit einem kleinen Geschenk wurde Andrea Fuidl verabschiedet.

„Liebe Andrea, im Namen der Gemeinde Stallwang möchten wir uns ganz herzlich bei Dir für die tolle Arbeit bedanken.“

Zwei Neuzugänge in der Krippe

In der Krippe wurden im September und Oktober je zwei neue Krippenkinder eingewöhnt. Um den Kindern einen



leichten Start zu ermöglichen, nehmen wir uns dafür immer sehr viel Zeit. Wir haben uns mit dem Thema Apfel beschäftigt, dazu das Lied „ In einem kleinen Apfel“ gesungen und fleißig Äpfel gestempelt. Bei einem Spaziergang suchen wir den Herbst und natürlich auch viele Äpfel. Wir feiern zusammen Erntedank und machen uns einen Obstsalat für unsere Brotzeit.

SV Wetzelsberg

Auch in diesem Jahr wieder Teilnahme an der Aktion "Weihnachtstrucker"

Samstag 5.12. 15 Paketabgabe für Weihnachtstrucker zwischen 15.00 und 17.00 Uhr im Sportheim Wetzelsberg.

Packliste folgt in der nächsten Ausgabe vom Gemeindeblatt.

Gallner Apotheke spendet der TSV E-Jugend neue Trikots

Die E-Jugend des TSV Stallwang freut sich über neue Trikots. Michael Roselieb, Inhaber der Gallner Apotheke hat sich bereiterklärt, die Kosten dafür zu übernehmen. Vorstand Erwin Poiger bedankt sich im Namen des Vereins und der Kinder herzlich bei Familie Roselieb für ihre Unterstützung der kleinen TSV-Kicker.



Foto v.l.: Michael Kötterl, Familie Roselieb, Daniel Sachs, Vorstand Erwin Poiger, Jugendleiter Robert Fuchs; vorne: Nico Fischer mit dem neuen Trikot

Förderverein „Zukunft Gemeinde Stallwang e.V.“

In Kürze erscheint wieder die Neuauflage unseres Heimatkalenders für das Jahr 2016. Er ist wie immer in der „Gallner-Apotheke“ bei Michael Roselieb und in der Metzgerei Piendl erhältlich. Es handelt sich um eine limitierte Auflage, deshalb empfehlen wir Ihnen einen baldigen Kauf.

Vereinsmeisterschaft im Stockschiessen

Bei herrlichem Wetter veranstaltete der SV Landorf am Sonntag den 27.09.2015 seine Dorfmeisterschaft hervorragend organisiert von der Vorstandschaft die auch die Sachpreise spendete kam es zu spannenden Spielen bei dem sich die Mannschaft des Schützenvereins Waldeslust Landorf als das beste Team der 7 Teilnehmenden Mannschaften erwies. Der von Peter Wenisch und Helmut Prommersberger gestiftete Wanderpokal wurde durch den Vorjahresgewinner die KSK Stallwang vertreten durch Vorstand Martin Aumer und SV Vorsitzenden Max Dielt überreicht der Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern die bei der Veranstaltung dabei waren und mitgeholfen hatten das die Dorfmeisterschaft so reibungslos von statten ging. Nach der Siegerehrung setzte man sich noch gemütlich im Vereinsheim zusammen.

1. Schützenverein Waldeslust Landorf 11:1 Punkte
2. FFW Stallwang 8: 4 Punkte 1,33 Stocknote
3. Getränke Vielreicher 8: 4 Punkte 0,94 Stocknote
4. TSV Stallwang 7: 5 Punkte 0,94 Stocknote
5. KSK Stallwang 4: 8 Punkte 0,96 Stocknote
6. FFW Landorf 4: 8 Punkte 0,68 Stocknote
7. Schützenverein Waldeslust Landorf 0:12 Punkte



Siegerehrung mit Übergabe des Wanderpokals

OGV Stallwang – Schmankerlbuffet

Der OGV möchte nach sechs Jahren für seine Mitglieder wieder ein Schmankerlbuffet anbieten. Am Samstag, 14.11.15 um 18.30 Uhr sind die OGV-ler in den Bürgersaal eingeladen. Das Buffet kann natürlich nur durchgeführt werden, wenn viele Mitglieder für diesen Abend etwas Süßes, Saures oder Deftiges zubereiten. Köstlichkeiten von neuen, aber auch von alten, bewährten Rezepten sind willkommen. Wer etwas zum Buffet beitragen möchte, soll sich bitte bis spätestens 07.11.15 bei Gunda Kienberger-Zankl, Tel. 308 oder Andrea Völkl, Tel. 1270, melden.

KSK Stallwang Landorf

Am 15. November ist Volkstrauertag, wir gedenken an diesem Tag in der Pfarrei Stallwang unserer Gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden. Sie waren es, die ihr junges Leben verloren haben. Damit sie nicht ganz in Vergessenheit geraten, möchte ich ihre Namen in Erinnerung bringen.

1941

Hermann Diener	gef. bei Rowne Osten	30. Juni 1941	25 Jahre
Max Dielt	gef. im Osten	7. Juli 1941	30 Jahre
Franz Xaver Unger	gef. im Osten	21. August 1941	22 Jahre
Fritz Inkofer	gef. im Osten	30. August 1941	21 Jahre
Gottfried Pflügl	gef. bei Lamocho Osten	21. Aug. 1941	30 Jahre

1942

Max Cerweny	gef. im Osten	22. August 1942	35 Jahre
Hans Barnerßoi	gef. auf der Krim 1	5. April 1942	27 Jahre
Karl Binder		15. April 1942	
Ludwig Santl	gef. im Osten	20. Mai 1942	29 Jahre
Johann Gmeinwieser	gef. im Osten	16. August 1942	21 Jahre

Ernst Heuer	gef.	16. August	1942	
Max Laumer	gef. im Osten	19. August	1942	19 Jahre
Adolf Pflügl	gest. in der Heimat	7. September	1942	
Michal Binder	gef. im Osten	10. September	1942	23 Jahre
Otto Binder	gef. im Osten	6. Dezember	1942	35 Jahre

1943

Anton Krieger	gef.	17. Januar	1943	
Ludwig Bauer	gef.	18. Januar	1943	
Johann Kinzkofer	gef. in Afrika	20. April	1943	28 Jahre
Josef Weinberger	gef. in Jugoslawien	21. Mai	1943	34 Jahre
Paul Kleinert	gef. in Russland	28. Juli	1943	
Otto Wanninger	gef. in Nordfinnland	11. August	1943	25 Jahre
Fritz Anker	gef. im Osten	7. September	1943	21 Jahre
Max Frankl	gef. im Osten	5. November	1943	43 Jahre

1944

Xaver Stegbauer	gef. im Osten	8. Januar	1944	21 Jahre
Fr. Xaver Prommersberger	gef. in Griechenland	2. Febr.	1944	22 Jahre
Karl Anker	gef. in Russland	8. Februar	1944	36 Jahre
Ludwig Denk	gef. an der Narwafront/Estland	19. April	1944	36 Jahre
Johann Bornschlegl	gef. im Osten	9. Mai	1944	22 Jahre
Josef Kaspar	gef. in Italien	23. Mai	1944	20 Jahre
Georg Barnerssoi	gest. in Russland	1. Juni	1944	
Josef Zimmermann	gef. in Russland	10. Oktober	1944	
Ludwig Kinzkofer	gef. in Lettland	12. Oktober	1944	32 Jahre
Ludwig Heigl	gef. im Westen	14. Dezember	1944	24 Jahre
Sebastian Obermeier	gef. im Westen	16. Dezember	1944	21 Jahre

1945

Josef Völkl	gef.	29. Januar	1945	
Josef Lehner	gef.	29. Januar	1945	28 Jahre
Ludwig Auer	gef. in Rumänien	Februar	1945	
Josef Heigl	gef. in Russland	März	1945	
Ludwig Guggeis	gef.	18. März	1945	
Ludwig Probst	gef.	26. März	1945	
Josef Wagner	gef.	29. März	1945	
Anton Wurm	gef. in Österreich	4. April	1945	
Xaver Luger	gef. in Österreich	12. April	1945	
Eduard Rauch	Finnale/Italien	23. April	1945	33 Jahre
Hans Stahl	gef. in Pommern	27. April	1945	32 Jahre
W. Schmidkunz	gest.	10. Juni	1945	
Anton Dobmeier	gest. in Jugoslawien	Juli	1945	
Johann Santl	gest. in Ostpreußen	18. August	1945	
Karl Aich	gest. in Russland	1. April	1946	
Heinrich Kargl	gest.	Juni	1948	

Vermisste des Zweiten Weltkrieges der Pfarrei Stallwang

Eduard Ruhland	verm.	9. August	1942
Josef Holzer	verm.	29. Januar	1943
Xaver Fuchsl	verm.	Februar	1943
Jakob Vielreicher	verm.		1943

Karl Santl	verm.	19. Dezember	1943
Ludwig Stahl	verm.	Januar	1944
Heinrich Steinbeisser	verm.	23. Januar	1944
Rud. Ludwig	verm.	4. April	1944
Anton Stahl	verm.	Mai	1944 auf der Krim
Otto Pflügl	verm.	Juni	1944 in Russland
Johann Heigl	verm.	26. Juni	1944
Ludwig Guggeis	verm.	2. August	1944
Alois Lehner	verm.	26. August	1944
Ludwig Zimmermann	verm.	1. Januar	1945
Josef Lehner	verm.	9. Januar	1945
Johann Prommersberger	verm.	15. Januar	1945
Josef Wanninger	verm.	2. Februar	1945 in der Slowakei
Xaver Hierl	verm.	4. Februar	1945 in Danzig
Franz Haydn	verm.	4. Februar	1945 in Russland
Johann Lehner	verm.	18. Februar	1945
Anton Laumer	verm.	7. März	1945
Xaver Hollmer	verm.	30. März	1945
Otto Rauch	verm.	März	1945 in Ungarn

Diese Zusammenstellung wurde von Pfarrer Kilian Limbrunner im November 2009 gemacht.

Am Volkstrauertag gedenken wir am Kriegerdenkmal aller Gefallenen, Vermissten und Verstorbenen beider Weltkriege.

Bitte komm auch **Du** mit uns ans Denkmal und opfere 15 Minuten für Deine Vorfahren, Eltern oder Verwandten.

Karl Seidl

METZGEREI *Piendl*
ff. Fleisch- und Wurstwaren
Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

Kälte knott
www.kaelte-knott.de
Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schranktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service
94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

EDEKA *Lebensmittel und mehr!*
Lotto - Toto - Annahmestelle
Familie Achatz
Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 0 99 64/6 40 10

**Karl-Heinz Wittmann**
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

Verkehrssicherungsanhänger erhielt Segen

Vereinsintern feierte die Stützpunktwehr Stallwang die Übergabe und Segnung ihres neuen Verkehrssicherungsanhängers (VSA). Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche begann der Festakt. Seniorpfarrer Xaver Mader fand wie immer treffende Worte in seiner Predigt. Der Kirchenchor mit seinem Leiter Daniel Kaiser umrahmte die Feier mit der Floriani-Messe. Anschließend marschierten die Feuerwehrler zum Gerätehaus, wo der mit Blumen geschmückte Anhänger den kirchlichen Segen durch Pfarrer Mader erhielt.

Kommandant Thomas Fuchs freute sich, dass mit der Anschaffung dieses Anhängers die Sicherheit seiner Leute bei Einsätzen auf der Straße jetzt mehr gewährleistet sei als bisher. Für ihn gäbe es nichts Schlimmeres, als wenn ein Kamerad bei einem Einsatz verletzt oder gar getötet würde. Die Feuerwehrleute seien gerade auf der vielbefahrenen B 20 vielen Gefahren ausgesetzt. Dieser VSA sei mit seiner Ausstattung speziell zur Einsatzstellenabsicherung und der Verkehrslenkung ausgelegt. Seine flexiblen Einsatzmöglichkeiten würden einen großen Teil dazu beitragen, die Risiken zu minimieren. Was die Ausstattung der Wehr betreffe, könne sie sich glücklich schätzen, überall Unterstützer zu haben. Namentlich nannte der Kommandant den früheren Bürgermeister Alfons Wolf, der mit seinem Gemeinderat noch in der vergangenen Wahlperiode die Anschaffung befürwortete und auch veranlasste. Auch der ehemalige Kreisbrandmeister Johann Fuchs setzte sich stark für die Beschaffung und die Zustimmung innerhalb der Landkreisführung ein.

Zweiter Bürgermeister Martin Aumer sagte, die Gemeinde Stallwang habe diese Anschaffung gerne mitgetragen. Die Sicherheit bei Einsätzen müsse gewährleistet sein. Sein Dank galt der Stallwanger Feuerwehr und seiner Vorstandschaft, die mit einem Eigenanteil von 5000 Euro den Kauf bezuschusste und so die Gemeinde finanziell unterstützte. Vorstand Franz Kerscher lud nach seinen Dankesworten zu einem gemeinsamen Frühschoppen ins Gasthaus „Zur Post“ ein.



Bild: Ehrengäste aus der politischen Gemeinde und Vertreter der Feuerwehr mit 2. Bürgermeister Martin Aumer sowie Kommandant Thomas Fuchs (Bildmitte) sowie Ruhestandspfarrer Xaver Mader und Fahnenmutter Rosemarie Aumer bei der Übergabe des Verkehrssicherungsanhängers.

Bericht Andrea Völkl

Landfrauen Stallwang-Landorf

Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Termin und der Ort für das Adventkranzbinden geändert haben. Es findet nun am Montag, den 23. November um 12.30 Uhr in der Unimoghalle im Gemeindegebäude statt. Vorbestellung ab sofort bei Marianne, Tel. 367, Sieglinde, Tel. 1531 oder Frieda, Tel. 295. Wer Tannengrün, Thuja, Buchs oder dgl. hat, bitte ebenfalls frühzeitig melden.

Herbstkonzert der Blaskapelle Stallwang



*Am 07. November ab 20.00Uhr im Bürgersaal in Stallwang
Eintritt frei*

Für Getränke und Brotzeit ist gesorgt

Auf euer kommen freut sich die Blaskapelle Stallwang

Stricken, Häkeln und noch mehr...



**Wer Lust hat mit uns zu handarbeiten,
z. B. Socken stricken oder Mütze häkeln,
ist**

**jedenDonnerstag
um 19.30 Uhr
herzlich eingeladen.**

**Treffpunkt ist die Bücherei der
Schule Stallwang**

**Auf Euer Kommen freut sich
Euer Büchereiteam**

**Material (auch schon angefangene Sachen) bitte
selber mitbringen.**

Rückschnitt der in Gehwege und Straßen, wachsenden Hecken, Bäume und Sträucher

Immer wieder kommt es vor, dass an Straßen, Wegen und an Bürgersteigen Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit oder zu hoch wachsende Sträucher entstehen. Die Verkehrssicherheit wird dadurch erheblich beeinträchtigt. Außerdem erschwert es die Schnee- und Räumarbeiten der Gemeindearbeiter beträchtlich. Hecken, Bäume und Sträucher müssen deshalb soweit zurückgeschnitten werden, dass der Winterdienst problemlos durchgeführt werden kann und auch keine Verkehrsteilnehmer gefährdet sind.

Wir bitten um Beachtung!

Grüngut

Zurzeit werden an den Grüngutsammelstellen größere Mengen an Ästen von Käferbäumen angeliefert. Da dieses Material üblicherweise nicht aus Privatgärten stammt kann es auch nicht an den Sammelstellen abgegeben werden. Grüngut aus gewerblicher Herkunft, dazu gehören auch Abfälle aus der Landwirtschaft (Stroh, Heu, Silage, etc.) sind an das Kompostwerk in Aiterhofen zu liefern.

Neueröffnung

Am 1. Oktober eröffnete Michaela Lehneis ihre kleine Dekowerkstatt "Belle Maison". Damit erfüllt sie sich einen Traum. Im Beisein vieler Gäste und Bürgermeister Max Dietl segnete Pfarrer Werner Gallmeier ein paar Tage vor der Eröffnung den Laden. "Hier kann man die Seele baumeln lassen", verspricht die Eröffnungsanzeige.

Im neuen Geschäft, das in Stallwang, Gallnerweg 1 (auf dem Gelände der Firma Joh. Aumer) zu finden ist, gibt es eine erlesene Auswahl am Deko- und Geschenkartikeln, Feinkost, Schmuck und Taschen. Ab 1. Dezember gibt es zusätzlich Decken und Kissen. Nette Geschenke sind auch liebevoll hergerichtete Gutscheine zum Selberauswählen. Geöffnet ist der Laden MI und SA von 8.15 Uhr bis 12.00 Uhr sowie DO und FR von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Am 14. und 15.11. ist eine Weihnachtsausstellung.



Herzlichen Dank



Zu meinem 80. Geburtstag bekam ich sehr viele Glückwünsche.

Ich möchte mich deshalb bei allen, die mich besuchten, die mir geschrieben oder mich angerufen haben, ganz herzlich bedanken. Es war ein wunderschöner Tag und ich habe mich sehr darüber gefreut.

Fanni Zollner, Stallwang

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang

Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Reinhard Ruhland

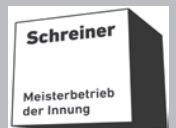
Bau- und Möbelschreinerei



94375 STALLWANG · Telefon 09964/14 44



**Steinbeißer
Schreinerei
Bestattungen**



94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel:(09964)610070 Mobil: 0176/51499532

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

Snacken Sie sich was:

Sandwich, lecker belegt,
der Snack für Eilige!

Pizzastück, der heiße Snack
für zwischendurch!



Veranstaltungskalender 2015/2016

Wetzelsberg – Schönstein

- 13.Nov.15 Sparclubfeier 20:00 Lausser
- 15.Nov.15 Jahresfest KSK 08:00 Uhr Wetzelsberg- Schönstein
- 22.Nov.15 Adventsbasar KDFB– KAB 8:00 Uhr
- 22.Nov.15 Jahreshauptversammlung SV Wetzelsberg 08:15 Uhr Gasthaus Lausser
- 26.Nov.15 Bürgerversammlung 19:30 Wetzelsberg
- 30.Nov.15 VdK Weihnachtsfeier Gasthaus Silbersterne Haunkenzell
- 05.Dez.15 Nikolausgehen KLJB Wetzelsberg
- 05.Dez.15 FFW Schönstein Gasthaus Loibl 19:30 Uhr
- 05.Dez.15 Paketabgabe für Weihnachtstrucker 15-17:00 Uhr Sportheim
- 06.Dez.15 Seniorennachmittag 14:00 Uhr Gasthaus Lausser
- 09.Dez.15 Adventfeier 19:30 Gasthaus Lausser
- 11.Dez.15 Weihnachtsfeier KAB 19:30 Uhr Gasthaus Lausser
- 12.Dez.15 Christbaumversteigerung KLJB Gasthaus Loibl 19:30 Uhr
- 19. Dez.15 Christbaumversteigerung FFW Wetzelsberg 19:30 Uhr Gasthaus Loibl
- 23.Dez.15 Einstimmung auf Weihnachten KLJB 19.00 Uhr Kirche

2016

- 06.Jan. 16 Jahreshauptversammlung 9:30 Uhr Gasthaus Laußer KLJB

- 06. Jan16 Musikantentreffen 14:00 Uhr Sportheim
- 07.Jan. 16 Jahresversammlung KDFB 19:30 Gasthaus Laußer
- 11.Jan .16 Neujahrsempfang der Gemeinde Stallwang
- 08.Feb.16 Ball der Vereine im Gasthaus GH Loibl 19:30 Uhr
- 13.Feb 16 Preisgrosobertn 19.30 Uhr , FF Wetzelsberg Gasthaus Loibl
- 14.Feb 16 Jahreshauptversammlung FFW Schönstein 08:00 Uhr Gasthaus Loibl
- 21.Feb.16 Jahreshauptversammlug FFWetzelsberg 10:00 Uhr Gasthaus Laußer
- 28.Feb.16 Jahreshauptversammlug KSK Wetzelsberg-Schönstein 08:00 Uhr Gasth. Loibl
- Mär.16 KLJB, Ausflug zum Lindnerbräu
- 20.Mär 16 Osterbasar/Palmbüschelverkauf KDFB-JRK 08:00 Uhr Wetzelsberg
- 01.Mai.16 Maibaumaufstellen FFW Schönstein 13:00 Uhr
- 14/15 Mai16 Arcobräucup Petanque Freunde Ndb. Meisterschaft Ndb. Meisterschaft
- 29.Juni16 Fronleichnam, Ortsvereine 8:00 Uhr Wetzelsberg
- .Jun.16 Sonnwendfeier Petanque FreundeWetzelsberg
- 03.Juli 16 Dorfmeisterschaft Petanque Freunde
- 10.Juli 16 Kellerfest FFW Schönstein 10:00 Uhr Weihermühle
- 30.Juli 16 Countryfest SV Wetzelsberg Sportplatz
- 15.Aug.16 Kräuterbüschelverkauf KDFB Wetzelsberg 08:00 Uhr
- 28.Aug.16 Dorrfest FFW Wetzelsberg 10:00 Uhr Sportheim

Pizzeria - Restaurant „La piccola Termoli“

Straubinger Str. 4, Stallwang, Tel. 09964/6010481

Öffnungszeiten: Di. bis Sa. 17.00 – 23.00 Uhr, So. 12.00 – 13.30 Uhr und ab 17.00, Donnerstag 11.30 – 13.30 Uhr, Montag Ruhetag!

Alle Gerichte zum Mitnehmen und Partyservice
Herzlich Willkommen bei Mimmo und Laura

einfach mal bei uns vorbei schau`n!

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker

Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiederer

Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE

Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de

Energieberatung / Energiepass



GETRÄNKEVERTRIEB Josef Reitmeier

Fehlburger Weg 9 · 94375 Stallwang
Telefon 09964/296

Praxis für Physiotherapie und Massage
+ Wellnessanwendungen wie z.B.

- Entspannungsmassage
- Hot Stone Massage
- Aromatherapie

GETFIT
MIT **STRÖDER**
Gesundheit • Therapie • und Fitness
DIE Profis für Ihre Gesundheit!

Praxis Stallwang:
Dorfplatz 10 · Tel. 09964-60 12 60 · www.getfit-stroeder.de

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630

Joh. AUMER GmbH

**Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär**

Naturböden
Georg Pielmeier
Kirchberg 28 94375 Stallwang

- Parkettböden
- Korkböden
- Linoleum
- Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

**Lohnunternehmen
Pommer**

Leistungsstark - zuverlässig - kundennah

Wolfgang Pommer Handy: 0170/8133097
Schwaighof 1 Tel.: 09971/392251
93489 Schorndorf Fax: 09971/392252
E-Mail: wolfgang@lu-pommer.de
www.lu-pommer.de

Wiedersehensfeier mit "Ehemaligen Stallwängern"

Am 08. bis 10. Juni 1957 fand ein Treffen ehemaliger Stallwanger statt.

Eingeladen waren auch die Flüchtlinge und Vertriebene, die einmal in Stallwang, gewohnt haben. Es kamen sehr viele ehemalige Stallwanger zu diesem Fest und wurden auch herzlich empfangen.

Stallwang

Heimatfest

vom 8. bis 10. Juni (Pfingsten)

Treffen aller „Ehemaligen Stallwanger“

Es spielt im Bierzelt der Brauerei Brandl, Gossersdorf, die 20 Mann starke Bayerwaldkapelle.

Samstag nachmittag Bierprobe im Festzelt

Sonntag um 20 Uhr im Bierzelt

großer bunter Abend

mit dem Komikerpaar „Gebhard-Grassi“, vom Rundfunk bekannt. — Montag: Volksbelustigungen ab 16 Uhr Tanz in zwei Lokalen. Eintritt je Veranstaltung 1.- DM.

Auswärtige Fieranten, außer Schausteller, sind nicht zugelassen. Es laden freundlichst ein

Gemeindeverwaltung Stallwang
Die Vorstandschaft
des Heimat- und Fremdenverkehrsvereins Stallwang

Eingeladen zu dieser Veranstaltung haben die Gemeinde Stallwang und der Heimatverein Stallwang.

Hier einige Zahlen von der Wohnbevölkerung im Landkreis Bogen und der Gemeinde Stallwang, entnommen aus dem Heimatbuch von 1968

„ Der Landkreis Bogen“ Heimat des Bayerischen Rautenwappens

Wohnbevölkerung im Landkreis Bogen: am 13.9.1950 39890

Wohnbevölkerung im Landkreis Bogen: am 06.6.1961 35149

Flüchtlinge und Vertriebene im Landkreis Bogen:

1949: 10576 (diese Zahl wurde vom Heimatpfleger der Gemeinde Rattiszell Karl Kienberger übermittelt)

1950: 7744

1961: 3725 (davon waren 3390 Vertriebene aus der Sowjetischen Besatzungszone)

Wohnbevölkerung in der Gemeinde Stallwang: am 13. 9.1950 794

Wohnbevölkerung in der Gemeinde Stallwang: am 06.6. 1961 569

Von der Wohnbevölkerung in der Gemeinde Stallwang am 6.6.1961

waren Vertriebene insgesamt: 75

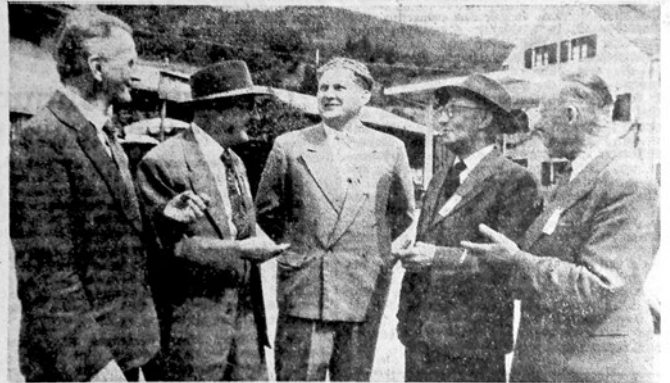
und Deutsche aus der Sowjetischen Besatzungszone 70

Flüchtlinge und Vertriebene in der Zeit von 1950 - 1960: 225

Wiedersehensfeier brannte in Stallwang

Stallwang. Bei herrlichem Sommerwetter begann am Pfingstsonntag, eingeleitet durch Kanonenschüsse und Standkonzert, auf dem Dorfplatz das Heimatfest, zu dem eine sehr große Zahl ehemaliger Stallwanger Alt- und Neubürger aus allen Teilen des Bundesgebietes gekommen waren. Am Abend bewegte sich ein Fackelzug zum Sportplatz auf den Kirchenberg, wo bereits das Wiedersehensfeuer brannte. Die Stallwanger hatten alles daran gesetzt, ihre Häuser herrlich zu schmücken. Viele Lichtlein leuchteten rot von den Fenstern. An der Kirchenparade am Sonntag beteiligten sich der Krieger- und Veteranenverein sowie die beiden Feuerwehren Stallwang und Landorf mit den Fahnen, nach der Feldmesse war am neuen Denkmal Kranzniederlegung, wobei BM Wurm eine ergreifende Ansprache hielt. Der Bunte

Abend im vollbesetzten Bierzelt brachte den Höhepunkt des Festes. Vorstand Schott sowie BM Wurm begrüßten das in- und ausländische Stallwang. Der Komiker Gebhard brachte die Gäste mit seinen urkomischen Einlagen in frohe Stimmung. Die freie Sängerguppe von Stallwang unter der Leitung von HL Plattner sang mehrere Heimatlieder. Die Geschwister Barnersol von Stallwang brachten ein schönes Ständchen. Schließlic hste „Der Postamentino“ — dargestellt von Josef Stahl mit seiner Partnerin Schwarzfischer von Stallwang — wahre Lachsalven unter den Gästen aus. Am Pfingstsonntag waren Volksbelustigungen, Knackwurstbeißten, Kinderreigen usw. Am Abend war im Bierzelt Verabschiedung der Gäste durch BM Wurm und Landrat Hafner.



Alois Schedlbauer, der bereits vor 53 Jahren seine Heimat verlassen hat und nun die Mühe nicht gescheut hat, aus Düsseldorf zum Heimatfest zu kommen, und der Oberwachmann von der Wach- und Schließgesellschaft in München, Josef Umkehr, der vor 49 Jahren aus Stallwang „auswanderte“, mit ihren Brüdern und Vorstand Schott

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

LUST?

AUF NEUE IDEEN

Hollmer

DEKORIEREN+WOHNEN

Chamer Straße 4 · Sta//wang · Tel. 09964/610830

Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden
Gardinen aus eigener Näherer,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Bis 70% Energieeinsparung

Global 3000 GmbH

Höhenstadt 2 - 94359 Loitzendorf
Tel. 09974-903782 - www.global3000.de

Elektrofachbetrieb für Photovoltaik und Beleuchtung



Photovoltaik
Energie- und
Umwelttechnik




Gasthof „Zur Post“

STALLWANG

Öffnungszeiten: 10.00 - 24.00 Uhr - Montag Ruhetag!
Täglich bayerische Küche
Auf Ihren Besuch freut sich der Postwirt
Tel. 09964/6016868 oder 0157/80 34 16 71, Fax: 09964/6016869





BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER

94353 Halbach * Tel.: 09963 / 647

Eingabe- bzw. Baupläne für

Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw.
Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)



Der Jakobsweg wird immer beliebter ! (Etappe Rattenberg – Stallwang)

Am Samstag, den 26. September 2015, kamen 37 Pilger aus dem Regensburger Westen, aus der Pfarrgemeinde Herz-Marien, um auf der Etappe von Rattenberg nach Stallwang zu pilgern. Der mitgereiste Pfarrer H. Heinrich Börner sprach in Rattenberg den Pilgersegen. Anschließend, um 9 Uhr 45, setzte sich die Gruppe in Richtung Konzell in Bewegung. Pilgerbegleiter H. Wenninger F. erklärte die Inneneinrichtungen der einzelnen Kirchen und die 2. Pilgerbegleiterin Fr. Baumann R. setzte immer wieder spirituelle und geistige Impulse, so dass keine Langeweile aufkam und trotzdem Platz für gesegnete Gedanken oder Gebete waren. (Außerdem wurden die Lieder: Lobet und preiset ihr Völker dem Herrn, Meerstern ich dich grüße, Segne du Maria, Wechselnde Pfade, Möge die Straße uns zusammenführen, gemeinsam gesungen. Die komplette Pilgerwanderung stand unter dem Motto: Begegnungen.) In Denkzell stärkte sich die Gruppe um anschließend Kraft und Ausdauer für den Gallnerberg zu haben. Auf dem Gallnergipfel bot sich der östliche und südliche Blick vom Menachtal bis zum Gäuboden. Der Bogenberg mit seiner Wallfahrtskirche und ein Teil von Straubing waren sichtbar und den meisten Pilgern bekannt. Auf der westlichen Seite, dem Kinsachtal, wurden viele bekannte Orte und Hügel entdeckt. Die weiten Wälder, Felder und Wiesen wurden von den Teilnehmern aus der Stadt Regensburg bestaunt. Nach Besichtigung der Gallnerkirche ging es bergab und nach einer ca. 1 Stunden fanden sich alle in der Pfarrkirche Stallwang ein. Als Schlußlied wurde „Möge die Straße uns zusammenführen“ gesungen und nach dem Segen von H. Pfarrer Heinrich Börner wurde Brot und Wein gereicht. (statt Wein gab es auch Traubensaft)

Aus dem bayer. Walde, 14. Oktober. (Totenbretter.) Im mittleren und oberen bayerischen Wald ist der sinnige und gemühtiefe Brauch seit Urväterzeiten heimisch, zur Erinnerung an Verstorbene sogenannte Totenbretter aufzustellen. Malerisch stehen sie oft unter einer Dorflinde oder einer Flureiche am Kirchenweg. An Wegkreuzungen und im Schatten des Waldes kannst du sie ebenfalls finden. Immer ist's ein Ort, der viel begangen wird, wo sie zu treffen sind. Das Gedächtnis an liebe Angehörige soll nicht erlöschen mit dem letzten Atemzug, lange sollen die Toten noch fortleben in der Erinnerung und lebendig vor den Augen der Nachkommen erhalten bleiben. Sinnreiche und volkstümliche Verse, oft höchst origineller Art, zieren die Totenbretter. Sie sind häufig Deuter schweren Menschen-schicksals oder Mahner der Ewigkeit. Aug und Gemüt zugleich tragen oft Schönheit und Trost von solchen Liebeszeichen fort. In Zeitschriften und Büchern wird diese Sonderart gepriesen, gelobt und abgebildet. Soll aber der Wald diese Sitte selbst mißachten und vergessen, langsam verfallen lassen? — Nein! Seit dem Krieg ist zweifellos ein starkes Nachlassen der Aufstellung von Totenbrettern mit Bedauern zu beobachten. Die alten Bretter faulen und stürzen. In Büschen und Bäumen hängen sie oft. Neue aber sieht man nirgends mehr oder ganz selten. Im Kriege konnte man das Nachlassen dieser Sitte begreifen: die Maler waren oft nicht zu finden, sie waren draußen im Felde. Heute aber gibt es wieder genug Malkünstler daheim, sie warten auf Winterarbeit und wollen sicher wieder heimische Sitte und Art pflegen helfen. Das Holz ist auch nicht teuer. Es liegt nur an unserer Bevölkerung selbst, an der Aufklärung derselben, an ihrem Sinn und Verständnis für den alten Väterbrauch, daß wieder Totenbretter voll Geschmack und Pietät erstehen. Der Gegend zur Bier, den Fremden zur Freude, den Einheimischen zur Ehre. Nachdem unserer Gegend der Brauch schöner und zahlreicher Wegkreuze fehlt, soll dieser alte, tiefe Heimatbrauch nicht aussterben.